

01.12.2025 08:41

Neue Anlaufstelle, personelle Verstärkung und erste Pläne für das 100-jährige Bestehen

VEF stellt Weichen für Jubiläumsjahr 2026



Mitgliederversammlung der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) am 25./26. November 2025 in Burbach (Bild: VEF)

Die Delegierten der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) haben Ende November in Burbach mehrere wichtige Entscheidungen getroffen. Dabei standen eine neue Anlaufstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt, personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle sowie die Vorbereitungen auf das 100-jährige Bestehen im Mittelpunkt.

Neue Strukturen und personelle Verstärkung

Mit der neu eingerichteten Anlaufstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt schafft die VEF erstmals eine gemeinsame Adresse, an die sich auch kleinere Gemeindebünde wenden können. Neun Bünde unterzeichneten die Vereinbarung zur Zusammenarbeit. Ab Januar sollen Kontaktwege und Verfahren auf www.vef.de und den Seiten der beteiligten Kirchen veröffentlicht werden. Präsident Marc Brenner kündigte an, das Thema konsequent weiterzuführen.

Zum Jahresbeginn übernimmt Jasmin Jäger (Elstal) die neue Geschäftsstellenleitung. Sie verantwortet künftig die Öffentlichkeitsarbeit der VEF, koordiniert interne Prozesse und entlastet den VEF-Vorstand. "Wir freuen uns sehr, dass wir mit Jasmin Jäger eine Person gefunden haben, die nicht nur die VEF bereits gut kennt, sondern diese Stelle mit Ausstrahlung und Kompetenz ausfüllt", so Brenner.

Blick auf das 100-jährige Jubiläum

Für das Jubiläumsjahr 2026 plant die VEF ein Magazin im SCM Bundes-Verlag, das Geschichte und Gegenwart der Freikirchen-Arbeitsgemeinschaft beleuchtet. Am 29. April ist ein Festgottesdienst mit Empfang in der Lukas-Gemeinde Berlin-Schöneberg vorgesehen, der zudem im Livestream übertragen wird. Auch der Bundespräsident ist eingeladen. Ergänzt wird das Jubiläum durch die Jahrestagung des Vereins für Freikirchenforschung, der vom 30. April bis 2. Mai die Rolle der VEF aus wissenschaftlicher Perspektive aufnimmt.

Weitere Themen der Versammlung waren ein Aufruf des Bundespräsidialamts zur Beteiligung am bundesweiten "Ehrentag" für ehrenamtliches Engagement, Hinweise zum Täufergedenken in Hamburg sowie die Vorstellung des neuen Kirchenasylbeauftragten beim BAMF, Pastor i.R. Frank Fornaçon. Gäste aus mehreren Werken – darunter Wycliff, die Deutsche Bibelgesellschaft, die Bibelsoftware Logos und die PROVITA-Stiftung – gaben zudem Einblicke in ihre Arbeit.

Die nächste Mitgliederversammlung der VEF findet am 30. April 2026 in Berlin statt.

[Zurück](#)